



KARL BLECHA
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-1716 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zahl: 36.351/2-I/2/87

Wien, am 31. August 1987

775/AB

1987 -09- 03

zu 758/J

A N F R A G E B E A N T W O R T U N G
=====

Zu der von den Abgeordneten Dr. HAIDER und Dr. FRISCHENSCHLAGER in der Sitzung des Nationalrates vom 7. Juli 1987 an mich gerichteten Anfrage Nr. 758/J, betreffend Beiräte, Kommissionen und Projektgruppen, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1:

=====

Abgesehen von den auch in meinem Ressort vorhandenen Kommissionen, wie Leistungsfeststellungskommission, Prüfungskommission, Disziplinarkommission, Kommission für das betriebliche Vorschlagswesen und Ministerielle Arbeitsgruppe für die Gleichbehandlung von weiblichen Bediensteten, bestehen folgende Beiräte, Kommissionen und Projektgruppen:

- a) Arbeitsgruppe für verkehrspolizeiliche Ausrüstung
- b) Arbeitsausschuß "Zivile Landesverteidigung" (Arbeitsausschuß "Z")
- c) Beirat für den österreichischen Flugrettungsdienst
- d) Expertengruppe zur Untersuchung von Problemen der zivilen Verteidigung und des gewaltfreien Widerstandes
- e) Beirat zum Wiener Stadterweiterungsfonds

Zu Fragen 2 und 3:

=====

Im heurigen Jahr wurden keine neuen Beiräte, Kommissionen und Projektgruppen geschaffen bzw. bestehende aufgelöst.

- 2 -

Zu Fragen 4 bis 7 :

=====

zu a) Die Arbeitsgruppe für verkehrspolizeiliche Ausrüstung wurde von Bundesminister Franz SORONICS geschaffen. In dieser Arbeitsgruppe sind das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten, das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen sowie alle Bundesländer vertreten.

Die Nominierung bestimmter Personen ist nicht vorgesehen und werden keine Entschädigungen geleistet. Die Arbeitsgruppe tritt einmal jährlich zusammen.

zu b) Der Arbeitsausschuß "Z" wurde aufgrund der Ministerratsbeschlüsse vom 20.2.1962 bzw. 28.2.1974, betreffend Organisation der Umfassenden Landesverteidigung, eingerichtet. In diesem Arbeitsausschuß "Z" sind alle Bundesministerien, die Ämter der Landesregierungen, der Städtebund, der Gemeindebund, die Einsatzorganisationen wie Feuerwehr, Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, der Österreichische Zivilschutzverband und sonstige sachlich berührte Institutionen vertreten.

Die Nominierung bestimmter Personen ist nicht vorgesehen und werden keine Entschädigungen geleistet. In der Regel wird einmal jährlich eine Sitzung des Arbeitsausschusses "Z" abgehalten; die heurige Sitzung fand am 13.5.1987 in Schwechat statt.

zu c) Der "Beirat für den österreichischen Flugrettungsdienst" wurde von mir zur Beratung aller, den angestrebten und mittlerweile realisierten flächendeckenden Hubschrauber-Rettungsdienst berührenden Fragen geschaffen. In diesem Beirat sind das Bundeskanzleramt, die Bundesministerien für Landesverteidigung, Finanzen, für Arbeit und Soziales, die beteiligten Bundesländer, die Ärztekammer, der Hauptverband der Sozialversicherungsträger, der Verband der Versicherungsunternehmer

- 3 -

Österreichs, das Kuratorium für Verkehrssicherheit, das Rote Kreuz, der Arbeiter-Samariter-Bund und der Bergrettungsdienst, der Verband der alpinen Vereine und die Autofahrerclubs ARBÖ und ÖAMTC vertreten.

Die Nominierung bestimmter Personen ist nicht vorgesehen und werden keine Entschädigungen geleistet. In der Regel wird zweimal jährlich eine Sitzung des "Beirats für den österreichischen Flugrettungsdienst" abgehalten; die letzte Sitzung fand am 9. März 1987 statt.

- zu d) Die Expertengruppe wurde von mir vor allem zur Vertiefung des Lehrstoffes "Möglichkeiten gewaltfreier Verteidigung im Rahmen der Umfassenden Landesverteidigung" im Grundlehrgang für Zivildienstleistende (Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 2. November 1981 über Art, Umfang und Dauer des Grundlehrganges für Zivildienstleistende, BGBl. Nr. 612, in der derzeit geltenden Fassung) geschaffen. Die Tätigkeit dieser Expertengruppe ist mit der Vorlage des von ihr erstellten Endberichtes im Februar 1987 beendet, sie wird jedoch im Verlaufe dieses Jahres noch einmal zu einer abschließenden Besprechung über die Veröffentlichung ihres Berichtes einberufen werden.

Der Expertengruppe gehören als Mitglieder - mit Ausnahme der Ressortvertreter - an:

Günter DANHEL, Katholische Jugend Wien

Heribert FERNAU, Institut für militärische Sicherheitspolitik

Dr. Karl KUMPFMÜLLER, Österreichisches Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung)

Dr. Andreas MAISLINGER, Institut für Politikwissenschaft, Universität Innsbruck)

Dr. Klaus PFOSER, Bundeskanzleramt-Abteilung I/5

DDr. Heinz VETSCHERA, Institut für strategische Grundlagenforschung

Die nicht dem Bundesministerium für Inneres angehörenden Mitglieder der Expertengruppe haben pro Sitzung eine Ver-

- 4 -

gütung von je S 2.000,-- erhalten. Hiedurch wurde auch der gesamte übrige Arbeitsaufwand (Vorbereitungsarbeiten wie Stoffsammlung, Lesen und Auswerten der einschlägigen Literatur, Ausarbeitung von Beiträgen für die Erörterung in den Sitzungen sowie die schriftliche Erstattung eines Zwischenberichtes und eines Endberichtes) abgegolten.

Die letzten Sitzungen der Expertengruppe fanden am 22. Juli 1986 und 23. Oktober 1986 statt. Die Abschlußsitzung vom 23. Oktober 1986 mußte zur Klärung offen gebliebener Fragen auf den 6. November 1986 vertagt werden; für diese Fortsetzung ist jedoch kein zusätzliches Honorar verrechnet worden.

zu e) Der Beirat ist durch die Satzung des Wiener Stadterweiterungsfonds vorgesehen. Dem Beirat gehören nur Ressortvertreter als Mitglieder an, Entschädigungen werden keine geleistet. In letzter Zeit haben vier Sitzungen des Beirates stattgefunden.

Karl Bleher